Ressort: Auto und Motorsport

WEC Barcelona: Ferrari und Aston Martin an der Spitze

Barcelona (ESP), 16.10.2026 [ENA]

Ferrari und Aston Martin führen das Hypercar-Feld im ersten freien Training der WEC in Barcelona an, wobei Robert Kubica im 499P vor Alex Riberas in Valkyrie an der Spitze lag. Die Top 5 teilten sich die beiden europäischen Automobil-Luxusmarken untereinander auf.

Robert Kubica im Ferrari 499P #83 – AF Corse war an diesem Freitagmorgen der Schnellste im ersten freien Training für die 6 Stunden von Barcelona, dem vorletzten Treffen der WEC 2026. Der polnische Fahrer setzte am Ende einer reibungslosen Session auf der Strecke, abgesehen von einem kurzen Full Course Yellow, die Referenzzeit in 1'31'891, 107 Tausendstel vor dem Aston Martin Valkyrie #009 – Aston Martin THoR von Alex Riberas. Die Top 5 werden außerdem durch die beiden Ferrari 499P #51 und #50 vervollständigt – der Ferrari AF Corse von Antonio Giovinazzi und Antonio Fuoco erreichte eine Zeit von 0,162 und 0,175 und der zweite Aston Martin #007 von Harry Tincknell, der acht Zehntel dahinter landete.

Der Toyota TR010 Hybrid #8 von Brendon Hartley, Sébastien Buemi und Ryo Hirakawa, den Spitzenreitern in der Gesamtwertung, rückte auf den 6. Platz vor und blieb das letzte Hypercar in der gleichen Sekunde wie der Ferrari #83. Gefolgt vom ersten Cadillac V-Series.R #38 – Cadillac Team JOTA von Earl Bamber – Sébastien Bourdais – Jack Aitken und dem besten Alpine A424 #36 – Alpine Endurance Team von Jules Gounon und Victor Martins. Der zweite Cadillac #12 von Alex Lynn, Norman Nato und Will Stevens und der Genesis GMR-001 – Genesis Magma Racing #19 von Paul-Loup Chatin, Dani Juncadella und Mathieu Jaminet vervollständigen die Top 10.

Die beiden Peugeot 9X8 sowie die beiden BMW M Hybrid V8 bilden das Schlusslicht mit einem Rückstand von 1,8 Sekunden beziehungsweise mehr als 2 Sekunden. In der Klasse LMGT3 setzte sich Ferrari an die Spitze: Alessio Rovera erzielte im 296 LMGT3 EVO mit der #21 Vista AF Corse die Bestzeit von 1:41,420 Minuten. Die italienische Marke sicherte sich sogar einen Doppelerfolg, wobei der Wagen mit der #54 (Davide Rigon) vier Zehntelsekunden dahinter landete. Charlie Eastwood fuhr die Corvette Z06 LMGT3.R mit der #34 (Racing Team Turkey by TF) auf den dritten Platz. Zudem wurde der Mercedes-AMG LMGT3 EVO mit der #79 (Iron Lynx) unter Untersuchung gestellt, da der Verdacht besteht, dass die zulässige Gesamtleistung überschritten wurde.

?Visit Qatar? wird Namensgeber für Barcelona

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Der siebte Lauf der FIA World Endurance Championship 2026 (16.–18. Oktober) trägt nun den Namen „6 Hours of Barcelona presented by Visit Qatar“ – ein Verweis auf die Veranstaltung, die er im diesjährigen Kalender ersetzt. Das „Qatar 1812km“ – seit 2024 ein fester Bestandteil des FIA World Endurance Championship WEC-Kalenders – hätte ursprünglich im März den Saisonauftakt bilden sollen. Aufgrund der geopolitischen Lage im Nahen Osten musste die Veranstaltung jedoch abgesagt werden; der Circuit de Barcelona-Catalunya sprang daraufhin als Ersatz ein.

Die katalanische Rennstrecke – auf der bereits 2019 der „Prologue“, der offizielle Test vor Saisonbeginn, stattfand – ist an diesem Wochenende Schauplatz der vorletzten Runde im spannenden Titelkampf der Kategorien Hypercar und LMGT3. Die FIA WEC kehrt vom 25. bis 27. März 2027 für den Saisonauftakt auf den Lusail International Circuit in Katar zurück. Die zweite freie Trainingseinheit beginnt heute um 16:30 Uhr.

Bericht online lesen:
https://www.en-a.at/auto_und_motorsport/wec_barcelona_ferrari_und_aston_martin_an_der_spitze-94572/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.